

# »Leben ist wie eine Pustebblume«

## 84 Absolventen der beruflichen Zinzendorfschulen verabschiedet

**Königsfeld.** »Der Anfang beginnt mit dem Ende«, lautete der Kernsatz, den die stellvertretende Schulleiterin der Fachschulen für Sozialpädagogik und Sozialwesen der Zinzendorfschulen Maria-Elke Schoo-Schemmann bei der Verabschiedung der 84 Absolventen aus ihrem Bereich und der beiden Berufsfachschulen wählte.

Der 24. Juli 2015 sei für die Schulabgänger nicht nur ein Tag der Freude, sondern auch ein Tag des Nachdenkens. Ein

wichtiger Lebensabschnitt liege hinter ihnen und so mancher stelle sich sicher die Frage, was bleibt und was kommt. Viel hätten die jungen Menschen in den Jahren, die hinter ihnen liegen, gelernt und viele Kompetenzen erworben, darunter Sozialkompetenzen wie Kooperationsbereitschaft und Teamfähigkeit, aber auch persönliche Kompetenzen wie Ausdauer, Zuverlässigkeit, Kritikfähigkeit und Belastbarkeit.

Auch der stellvertretende

Schulleiter der Berufsfachschulen Stefan Giesel richtete das Wort an die Absolventen. »Euer Weg war gepflastert mit Einsichten und Rückfällen, aber auch mit dem Willen zum Erfolg.« Mit einer Mischung aus Neugierde auf das, was kommt und Wehmut beim Gedanken an das, was war, stünden sie nun an einem Wendepunkt.

Beide Abteilungsleiter griffen mit ihren Ansprachen das Motto auf, unter dem eine Klasse mit der Religionslehrerin Mechthild Fischer den Abschlussgottesdienst gestaltet hatten: »Das Leben ist wie eine Pustebblume, wenn die Zeit gekommen ist, muss jeder für sich alleine fliegen.«

### Fantasiereise zieht Parallelen

Die jüngeren Schülerinnen und Schüler nahmen die Absolventen, deren Eltern, Freunde und Lehrer mit auf eine Fantasiereise. Sie zogen immer wieder Parallelen zwischen dem Ende der schulischen Ausbildung und einer Pustebblume, für deren einzelne Samen die Reise dann erst richtig losgeht, wenn sie sich auflöst. Symbolisch überreichten sie allen Schulabgängern ein kleines Fläschchen mit einem ein-



Christian Weßler (links) vom Förderverein, Schulleiter Johannes Treude (rechts), der stellvertretende Schulleiter Stefan Giesel (Zweiter von links) und die stellvertretende Schulleiterin Maria-Elke Schoo-Schemmann (rechts) freuen sich mit den Preisträgern Sarah Baier (hinten, Dritte von links), Julia Lehmann (hinten, Zweite von rechts), Inga Schnettler, Johannes Hauenschild und Corinna Kramp (vorne von links).

zelnen Blumensamen. Der stimmungswaltige Chor angehender Erzieherinnen und Erzieher, der in Begleitung ihrer Musiklehrer neben Bette Midlers »The Rose« auch das bekannte Kirchentags-Lied »Wo Menschen sich vergessen« und den letztjährigen Fußball-WM-Hit »Auf uns« sangen, bereicherte den schön gestalteten Gottesdienst ebenso wie die liebevolle Dekoration, zu der auch eine Powerpoint-Präsentation mit den Namen aller Absolventen gehörte.

Stefan Giesel überreichte Johannes Hauenschild (Notendurchschnitt 1,8) von der

Berufsfachschule Wirtschaft und Corinna Kramp (Notendurchschnitt 1,7) von der Berufsfachschule Hauswirtschaft und Ernährung Urkunden für ihre jeweilige Jahrgangs-Bestleistung. Maria-Elke Schoo-Schemmann zeichnete Julia Lehmann für die beste schulische Leistung (Notendurchschnitt 1,3) und die Schul- und Klassensprecherin Sarah Bayer für ihr vorbildliches Engagement aus. Den Preis des Vereins der Freunde und Förderer überreichte dessen Vorsitzender Christian Weßler an Inga Schnettler für ihr Engagement im Klassenverband.



Schülerinnen des ersten Jahrgangs der Fachschule für Sozialpädagogik überreichen allen Absolventen kleine Fläschchen mit Blumensamen.  
Fotos: Zinzendorfschulen